

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 89 (2014)
Heft: 2

Artikel: Teilnehmerrekord am Frauenfelder
Autor: Guerrero, Kevin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-715152>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Teilnehmerrekord am Frauenfelder

Der Lokalmatador Waffenläufer Bruno Heuberger (2:50.14) und der zivile Marathonläufer Stephan Hugenschmidt (2:40.27) dominierten den 79. Frauenfelder Waffenlauf und den 14. Frauenfelder Marathon. Beim zivilen Halbmarathon siegten Andreas Kyburz (1:08.04) bei den Herren und Rebecca Rüege (1:15.25) bei den Damen. Der OK-Präsident Rolf Studer freute sich, dass der Frauenfelder wieder einen neuen Teilnehmerrekord melden kann.

VOM 79. FRAUENFELDER WAFFENLAUF BERICHTET DER PRESSECHEF, MAJOR KEVIN GUERRERO

Gegen 400 Läuferinnen und Läufer haben sich vor dem Start des Halbmarathons in Wil noch kurzfristig nachgemeldet. «Viele haben sich wohl zuerst über die Wetterlage informiert und sind dann gleich an den Start in Wil gegangen», begründete Rolf Studer den kurzfristigen Anstieg der Läuferzahl.

Er freue sich aber besonders, dass auch 2013 mehr Waffenläufer als im Vorjahr an den Start auf dem Frauenfelder Marktplatz gingen. Mit 45 Starts am Frauenfelder war Hans Widmer (4:25.10) aus Matzingen einer der Stars im Feld.

Mit Jahrgang 1948 erreichte er den 5. Platz der Kategorie M 60, was sogar den sportlichen Divisonär Daniel Baumgartner (4:41.46), Kommandant der Logistikbasis der Armee, beeindruckte.

Waffenlauf der Extraklasse

Nicht zu schlagen war der Lokalmatador Bruno Heuberger. Schon beim Wendepunkt in Wil wies er auf seine ersten Verfolger einen Vorsprung von über drei Minuten auf, den er sieben Kilometer später auf mehr als sechs Minuten ausbauen konnte.

Beim Auholz vor dem Frauenfelder Kantonsspital war das Rennen dann gelaufen. Uneinholbar zog Heuberger, der immer sein eigenes Tempo lief, davon. Der Vorjahressieger Konrad von Allmen (3:07.26) wurde noch von Marco De Martin (2:59.17) und Daniel Hermann (3:03:49) geschlagen.

Der zivile Marathon wurde von Stephan Hugenschmidt gewonnen. Beim Schulhaus Huben in Frauenfeld lag er auf dem Rückweg von Wil mit einem komfortablen Vorsprung vor Igor Pattati (2:43.50) und René Eisenring (2:44:57). Viele Zu-



Divisionär Daniel Baumgartner (Chef LBA, mit Fahne) läuft nach 4:41.46 durchs Ziel.

schauer bejubelten die Läuferinnen und Läufer in den Nachmittagsstunden, als der Halbmarathon auf die Strecke ging.

Neue Zeitmessung

Dank neuer Zeitmessung lief der Start in den Gassen von Wil ohne Probleme. Rebecca Rüege (1:15.25) vor Franziska Meier (1:16.30) und Nicole Lohri (1:19:54) wurde dabei im Ziel gemessen. Lohri, die gut am New Yorker Marathon abgeschnitten hatte, entschied sich kurzfristig, am Halbmarathon teilzunehmen.

Bei den Männern siegte nach 21 Kilometern Andreas Kyburz aus Möhlin (1:08.04) vor Patrik Wägeli aus Nussbaumen TG (1:08.25) und Christoph Schefer

aus Lüchingen (1:10.53). «Wir freuen uns, dass der 79. Frauenfelder so problemlos abgelaufen ist», betonte der OK-Präsident Rolf Studer. Er dankte den vielen Helferinnen und Helfern sowie der Polizei, den Verkehrskadetten und Samaritern.

Helfer gesucht

Jetzt gelte es noch die Vakanzen im Organisationskomitee wieder zu besetzen. Zahlreiche Gäste aus Militär, Wirtschaft und Politik zeigten, dass der König der Waffenläufe schon lange in der Moderne angekommen sei.

«Die zivilen und die militärischen Läufer verstehen sich auf der Strecke bestens», schloss Studer.

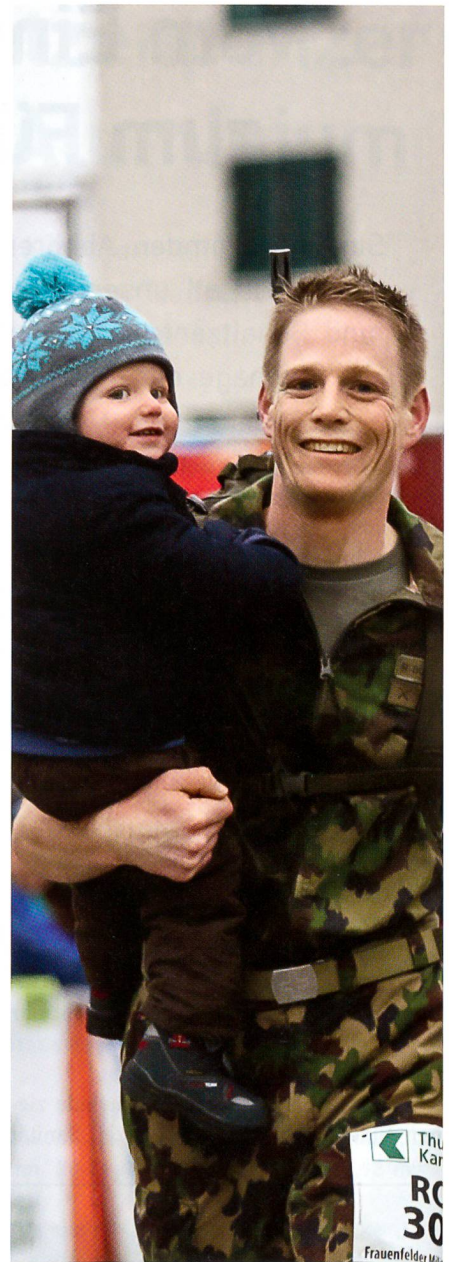
Rangliste auf Internet

Die Rangliste ist auch dieses Jahr über www.der-frauenfelder.ch abrufbar.





Divisionär Daniel Baumgartner wünscht seinen Kameraden vor dem Start viel Erfolg.



Der stolze Vater im Zieleinlauf.



Noch ist die Spitzengruppe zusammen. Aber der Abnützungskampf hat begonnen.



Oberstlt i Gst Peter Hofer, Kdt HQ Bat 11.



Ständerat Eberle, Oberst i Gst Obrist.



Gratulation von Br Vögeli, Kdt Inf Br 7.